

Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chośebuz



Antrag

Antrags-Nr.:
024/07

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Antragsdatum:
16. Oktober 2007

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☐ Hauptausschuss	
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	24.10.2007
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Antragsgegenstand:

Verwendung von Produkten aus Fairem Handel in der Stadt Cottbus

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Präsentkörbe an Jubilare oder Auszuzeichnende nur mit fair gehandelten und regionalen Produkten auszustatten.
2. bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Kaffee, Tee, Kakao und Orangensaft nur aus fairem Handel auszuschenken. Die Stadtverwaltung wird in besonderer Form bei den Veranstaltungen auf den Einsatz von fair gehandelten Produkten hinweisen.
3. in durch die Stadt zu verschenkenden Blumengebinden und bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen mit Blumenschmuck fair gehandelte Blumen verwenden zu lassen.

Begründung:

Der Oberbürgermeister hat am 11.10.2007 im Einverständnis mit den Stadtverordneten die Millenniumserklärung unterschrieben. Die Stadt geht mit der Unterschriftsleistung gegenüber den Entwicklungsländern eine besondere Verpflichtung ein zur Umsetzung der acht bis 2015 gesteckten Ziele. Das wichtigste Ziel ist die Bekämpfung der extremen Armut und des Hungers in den Entwicklungsländern.

Entwicklungsländer sind im besonderen Maße auf den Export von Produkten angewiesen. Leider sinken seit Jahren die Einnahmen daraus, da die Industriestaaten aufgrund ihrer Wirtschaftskraft die Preise drücken bzw.

- b. w. -

Dr. Ralf Fischer

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Handelsbarrieren aufbauen. Mit dem Einsatz von fair gehandelten Produkten in der Stadt Cottbus bekennt sich diese zu ihrer Verantwortung .

Fair gehandelte Produkte aus Asien, Afrika und Lateinamerika garantieren gerechte Preise und langfristige Abnahmemöglichkeiten für die Erzeuger in den Entwicklungsländern. Den Produzenten in den armen Ländern wird damit eine wirtschaftliche Chance gegeben. Mit fairen Preisen, die von den reichen Ländern aufzubringen sind, ist auch eine Investition in die soziale Zukunft der Länder des Südens möglich.

Nähere Informationen zur Thematik unter www.forum-fairer-handel.de, www.fair-feels-good.de sowie www.service-eine-welt.de.